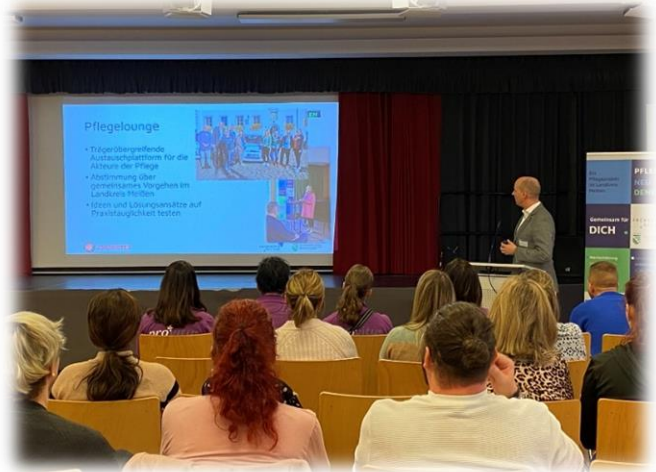


## Pflegelounge, 19.11.2024, Großenhain

### Schwerpunkt: Fachkräftesicherung durch alternative Dienstplangestaltung und lebensphasenorientierte Personalarbeit

Die Veranstaltung im Soziokulturellen Zentrum Alberttreff Großenhain eröffnete Dirk Roscher, Regionalvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Meißen/Mittelsachsen.

Gemeinsam mit den Teilnehmenden schauten wir auf 1 Jahr **Pflege.Neu.Denken | Gemeinsam für DICH** zurück. Besonderes Highlight im Jahr 2024 war die Pflegelounge in Radebeul mit dem Ehrengast Petra Köpping, Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir traten mit ihr zu unterschiedlichen Themen in den Austausch: der Integration internationaler Fachkräfte, dem Pflegebemessungsverfahren oder der rechtzeitigen Ausstellung der Berufsurkunde für unsere ausgebildeten Auszubildenden. Die letztgenannte Problematik nahm sich die Ministerin zu Herzen und schickte eine Antwort, die Sie in der Anlage finden (s. Anlage 1: Antwort Büro der Staatsministerin SMS und Anlage 2: Darstellung Erlaubniserteilung Pflege)



Dirk Roscher, Mitglied des Regionalvorstandes, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Meißen/Mittelsachsen © Johanniter

Das folgenden Programm der Pflegelounge beinhaltete drei Vorträge:

- Ruth Wachowiak stellte in ihrem **Impulsvortrag zur Förderung von altersgerechten Arbeiten** Handlungsfelder des Altersgerechten Arbeitens vor (s. Anlage 3: Förderung von altersgerechten Arbeiten).
- Beatrix Avila, Beraterin Gesundheitsförderung der AOK Plus – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen, referierte über das Thema **Betriebliches Gesundheitsmanagement**.
- Abschließend stellte Liane Schiewer, Mitglied des Regionalvorstandes der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. im Regionalverband Leipzig/Nordsachsen ein **Best-Practice-Beispiel zur Implementierung eines Pflegepools** im eigenen Regionalverband vor (s. Anlage 4: Pflegepool).

Im Anschluss boten zwei Workshops die Möglichkeit, konstruktiv zu arbeiten und theoretische Inhalte auf ihre Praxistauglichkeit zu überprüfen.

#### Workshop 1: **Alternative Arbeitszeitmodelle** – Ruth Wachowiak

Im Workshop wurden insbesondere das 7/7-Modell und das 3+3 Tage-Modell aus Schweden thematisiert und auf Stärken und Schwächen hin analysiert.



Ruth Wachowiak und Workshop-Teilnehmende © Johanniter

Workshop 2: **Schichtplangestaltung** Schwerpunkt ambulante Pflegedienste – Liane Schiewer und Christin Amende

Im Fokus standen die partizipative Schichtplanung sowie individualisierte Schichtpläne.

### Imagefilm: Pflege - 1001 Möglichkeit!

Zeitgleich fand an diesem Tag der Dreh eines Imagevideos mit Auszubildenden der generalistischen Pflegeausbildung statt, welchen wir zukünftig für gemeinsame Werbemaßnahmen nutzen und Ihnen zur Verfügung stellen wollen. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen beteiligten Auszubildenden sowie dem Filmteam!



*v.l.n.r.: Nico Michael, Provitus GmbH, Riesa, Felix Haase und Lucas Heide, DRK Großenhainer Pflegewelt gGmbH, Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Großenhain e.V.*



*v.l.n.r.: Leni Pestinger, ASB Ortsverband Riesa e.V.; Lucas Heide und Laura Jungnickel, DRK Großenhainer Pflegewelt gGmbH; Anja Monden und Lukas Hecktheuer, Provitus GmbH Riesa; Lilly Jakobowski, JUH RV Meißen/Mittelsachsen*

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden und freuen uns Sie auch im Jahr 2025 wieder begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Roscher  
Leiter des Pflegeprojektes  
Mitglied des Regionalvorstandes der  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,  
Regionalverband Meißen/Mittelsachsen

Christin Amende  
Projektmitarbeiterin  
Pflege.neu.denken | Gemeinsam für Dich  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,  
Regionalverband Meißen/Mittelsachsen



**JOHANNITER**

#### Kontakt:

E-Mail: [pflege.neu.denken.meissen@johanniter.de](mailto:pflege.neu.denken.meissen@johanniter.de)  
Adresse: Salzstraße 24, 01640 Coswig  
Telefon: 03523 53577-14

